

80
Rom

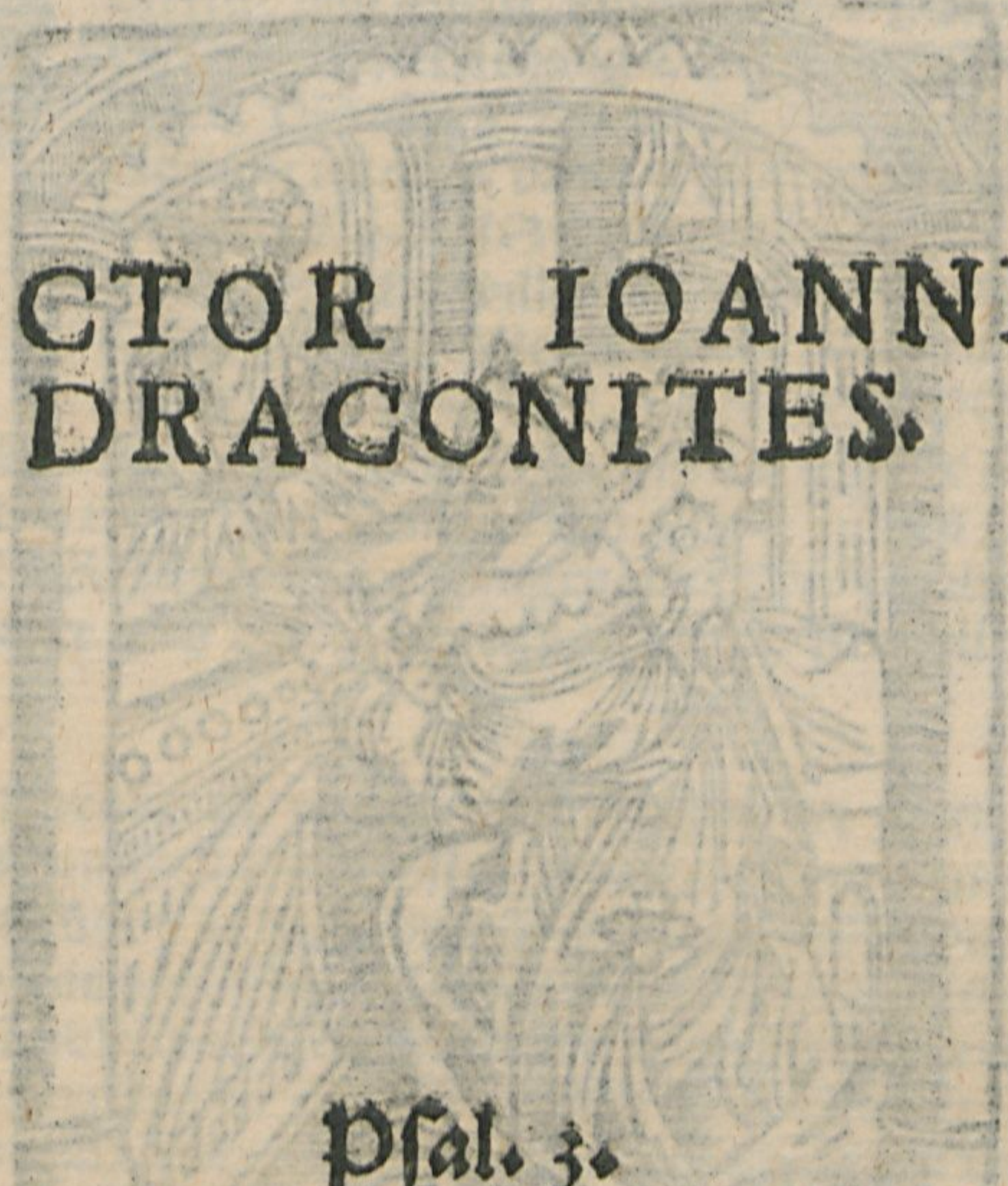


1. Gracorniter s. J. Johan / gottes vorfahrungen
von Christo auß Moys und allen propheeten
Lübeck 1550 f. 4
2. — von Job und der Naamen Jesu Christo
Lübeck 1550.
constat 16~~7~~
3. — von der Sündfluff.
Lübeck 1549.
4. — von Zwillingen im Bibe
Rebecca, Lübeck, 1550
5. — von dem Silah Jesu Christo
Lübeck 1549.
6. — das ist man, Lübeck
1550.
7. — von dem selb d. C. Lübeck
1550
8. — von dem Alkan unfrucht
Gott d Lübeck, 1550.
9. — von dem vrien Brandopffer.
Lübeck. 1550.
10. — vom Dyriß offer, Lübeck
1550!

Von dem Schild

David Christi aller Christen.

DOCTOR IOANNES
DRACONITES.



Pfal. 3.

Du HERR bist der **SCHILD** für mich: der mich
zuehren setzt: vnd mein Heupt auffrichtet.

M. D. L.

11

Das 3. Psal.

Ich lige vnd schlaffe / vnd erwache: denn der

Herr enthalt mich.



Bei dem Herrn findet man hülffe: vnd deinen Segen
vber dein volck / Sela.

**Der Durchleuchtigen Hoch-
Geborn Fürstin: Frawen Annen Gebornen
zu Lüneburg vnd Brunswige zu Stettin Pomern
der Cassuben vnd Wenden Herzogin: Fürstin
zu Rügen vnd Greuin zu Gutzkow:
Frid durch CHRISTVM.**



Intemal dise wortt: Ich lag
vnd schlieff vnd bin erwacht: vor Tau-
set Jaren von den Vetern verstanden vnd aus-
gelegt worden sind von dem waren Tod vnd der Aufer-
stehung IESV CHRISTI. Vnd nicht alleine Dauids
Krieger vnd Siege Figuren vnd Fürbilder sind des Todes
vnd der Auferstehung CHRISTI/Sondern auch CHRI-
STVS selbs Dauid in den Propheten genennet wird.
So wolt ich auch diesen psalm vnter die zehen vnd auslegen
die von CHRISTO weissagen. Doch hab ich in vmb-
zwoer ursache willen ausgeleger dreifaltiglich von Dauid
CHRISTO allen Christen: Sincemal Dauids Sone der
Mensch IESVS CHRISTVS für vnser Sünde

wahafftig leiden mußt/ als Dauid sein vater nach dem fleisch eigener sünd halben verfolget
ward: vnd alle Christen eben den wege zum Himel Reich gehen müssen/ nemlich durch leiden
vnd sterben/den Dauid vnd CHRISTVS gegangen sind. Wie paulus Ro. 8. spricht/ Die
Gott zuvor versehen hat/die hat er auch verordnet das sie gleich sein sollen dem Ebenbild sei-
nes Sones.

Wer anfechtung hat vnd betrübet ist/vberrückung halben der zehen gebotte (wie Dauid
vbertrückung halben des funfften vnd sechsten gebottes) vnd weis das Gott nach seinem
verheissungen allen anruffen sünde vergibt vnd sie vom tod erlöset durch iren glauben vnd
gebette: der wird diesen psalm darumb vber alles Silber vnd Gold lieben vnd loben/ das er
leret wie man vergebung der sünd vnd erlösung vom tod erlangen sol/ welche mit allem Silber
vnd Gold nicht erkauft noch verglichen werden mögen: das psal. 119. billich Gott dancket
für das heilige Creutz/welches auch Gottes wortt alleine leret verstehen vnd lieben vnd spricht/
Es ist mir lieb das du mich gedemüthiget hast/ das ich deine rechte lerne. Das Gesetz deines
mundes ist mir lieber/denn viel Tausent stücke Silber vnd Gold.

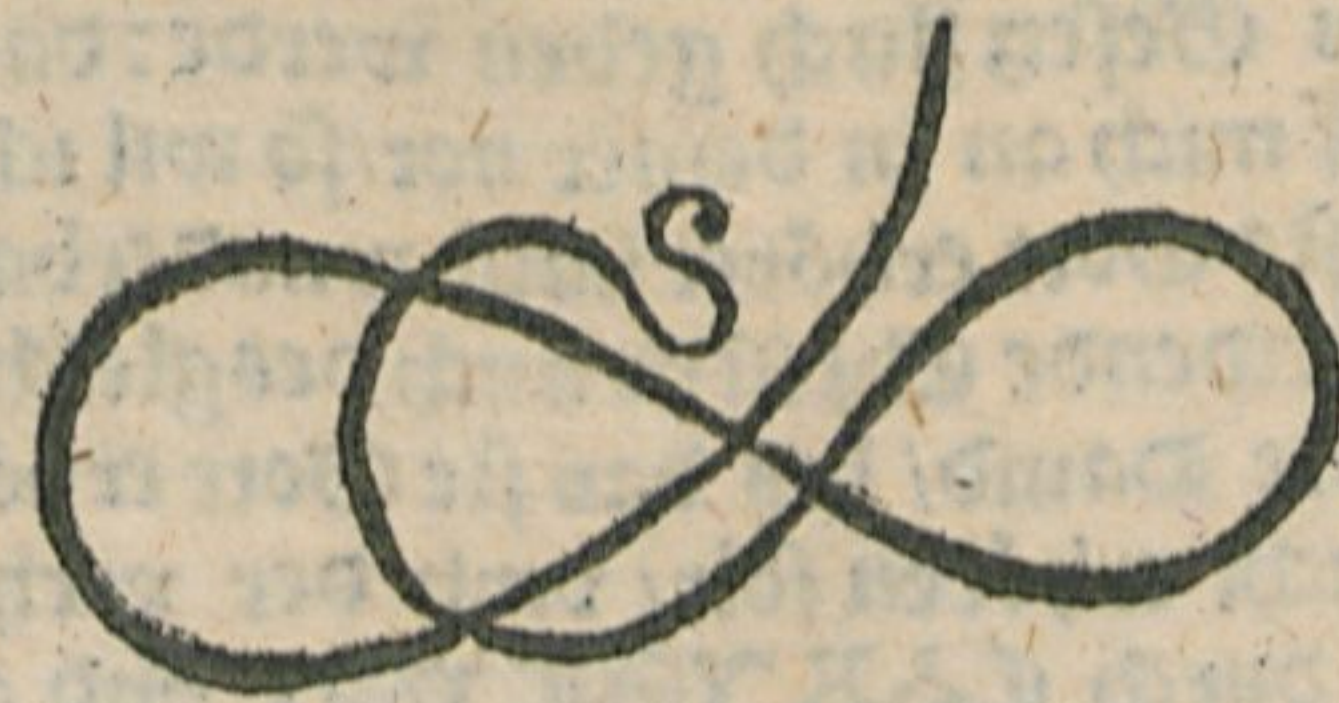
So mag ein leidender Christ in den ersten zweien versen sein dreifaltig elend ansehen/vnd den-
cken: Wie Dauid vnd CHRISTVS gelidten haben diser frembder jener eigener sünd
halben/das er seiner sünd halben auch billich das heilige Creutz trage/vnd wisse das es eitel liebe
schlege des vaters sind/ dazu nutz das die sünde gesodret werde vnd er zum ewigen leben durch
leiden vnd sterben bereitet vnd gebildet werde. Als 1. Pe. 4. auch vom heiligen Creutz redet/
Ic lieben last euch die hitze so euch begegnet nicht befrembden/ die euch widerferet das ir ver-
sucht werde/ als widerfür euch etwas selzams/ sondern frewet euch das ir mit CHRISTO
leidet/ auffdas ir auch zur zeit der offenbarung seiner heiligkeit freud vnd wonne möcht haben.
Aus den dritten vnd vierden versen aber mag der leidende Christ eine Kunst lernen/wie er in der
anfechtunge nicht verzueuele vnd aus der not schwimme. Denn wie Dauid vnd CHRI-
STVS im dritten vers allen Christen zum Exempel anzeigen/ wie sie darumb glauben das
eben der Gott der ire feinde verfolget lesterer wider sie erweckt hat/sie von feinden erlösen vnd
alles verheissen gut an stad des Gesetzes such geben werde: das Gott solchs befolhen hat ver-
heisset vnd spricht psal. 50. Ruff mich an in deiner not/so wil ich dir helfen. Also zeigen sie
im vierden vers darumb an/wie sie Gott erhöret habe wunderbarlicher weise da sie in anreffen
auff seine verheissunge/das alle leidende Christen auch desgleichen in der anfechtunge nicht ab-
lassen zuschreien aus tieffer not wie Dauid/ bis das sie Gott erhöret. Denn das es vnmög-
lich sei/das Gott sein anruffer nicht erhören solt/ vmb der verheissunge willen/ die gegewbet
von sünden vnd plagen erlöset durch CHRISTVM vnd alles gut erlangt/ wenn man
Gott drauff anruft: stellen sich beide Dauid vnd CHRISTVS zum Exempel dar vnd
sprechen

Vorrede.

sprechen im funfften vers / Ich lag vnd schlief vnd bin erwacht / denn er enthalt mich. Wie es aber vnmöglich ist das ein leidender on den glawben der verheissung in der anfechtung nicht versueheln solt / vnd on gebette von der not erlöset werden solt : also ist vnmöglich das ein erlöseter vom Herrn nicht frölich werden vnd dauon singen vnd sagen solt / das im Gott geholffen habe : Wie psal. 126. auch spricht / Wenn der Herr vnser gefengnis wenden wird so wird vnser mund voll rhames sein. Vnd wie sehet **CHRISTVS** einen Jubel vnd Triumph an nach seiner Auferstehung im 118. psalm ? Drumb sind der sechst vnd siebend vers nichts anders denn eine fröliche dancksagung beide Dauids vnd **CHRIST** allen erlöseten Christen zum Exempel furgeschrieben / das sie getrost rhämen wie der sechste vers klinger / vnd jen Gott preisen der sie von vergangen feinden erlöset habe vnd von künfftigen anfechtungen erlösen werde / nach diser verheissung Esa. 42. Fürcht dich nicht / denn ich habe dich erlöset / ich habe dich bei deinem Namen geruffen / du bist mein / denn so du durch wasser gehest / wil ich bei dir sein / das dich die strome nicht sollen erseuffen / vnd so du ins feuer gehest soltu nicht brennen / vnd die flamme sol dich nicht anzünden : denn ich bin der Herr dein Gott der heilig in Israel dein Heiland. Was ist aber der letzte vers dises psalms anders denn ein gemeiner rham Dauids **CHRIST** aller Christen / das niemand helfen könne wolle werde vom fluch des Gesetzes allem ybell denn vnser Gott **CHRISTVS** : vnd das kein gleichiger jemals vom Gott verlassen seie : Wie psal. 37. auch zeiget vnd spricht / Ich bin jung gewesen vnd alt worden / das hab ich aber nie gesehen / das ein gerechter verlassen vnd sein Same nach Brod gangen seie.

Wil nu **E. S. G.** alle macht König Dauids sehen damit er alle seine feinde überwunden hat vnd dises Königlichen psalms zur ewigen selickit brauchen : so mag in **E. S. G.** auswendig lernen vnd ires Fürstlichen herzen eigen psalm sein lassen. Denn er nicht all eine leret / wie man wider des Bösen feindes anlaufft Gottes verheissung / als einen Schild / mit dem glawben fürwerffen sol / das er vns nicht schaden thue : sondern auch wenn der Bösefeind mit gebetten überwunden ist / vnd wir das Feld behalten haben durch **CHRISTVM** / wie man jauchen vnd Gott danken sol als dem einigen Heiland Sünde Vergeber vnd Erlöseter vom Tod. Das niemand vnd nichts von Sünd Welt Tod Teuffel hell erlösen könne / denn vnser Schild vnd Gott **IESVS CHRISTVS** geglewber bekand angeruffen nach Gottlichen verheissungen : erfahren wir teglich vnd müssen vns derhalben eben so wol **CHRIST** rhämen vnd sagen : als Dauid psal. 68. Wir haben einen Gott der hilfft vnd einen Herrn der vom tod erlöset. Drumb wolt ich disen Gottlichen Schild ewers Fürstlichen heupts Kron Herzog Barnim durch **E. S. G.** liebe auch mitgeteilet haben : sintemal wir alle getaufft sind in **CHRISTVM** / einer Heiligen Christlichen Kirchen gliedere sind / in einer gemein schafft der Heiligen sind / zugleich von todren auferstehen werden vnd bei Gott im Himel Reich ewigleben. Urbanus Regius schreiber von der Lüneburgischen Fürstin Apolonien / das sie kein grösser erquickung auff erden gehabt habe / denn Gottes wort hören oder selbs lesen. D. Curio lobet mir **E. S. G.** so gar hoch / das ich glewbe **E. S. G.** halte Gottes wort auch für jen einigen Schatz vnd Schutz : vnd warumb nicht / Allergnedigste Fürstin : weil man durch nichts anders gewis kan werden das wir Gottes kinder vnd erben seien / denn durch seine gnedige verheissunge geglewber vnd bekand : sonst weis ich nichts dadurch ein mensch heilig vnd selig werden müge. Drumb wolt ich mich des gewislich zu **CHRISTO** versehen / das **E. S. G.** dis geistlich geschenck vnser Gottes / sonel gnediger vnd lieber annemen vnd haben würde denn ich begeren vnd wunschen kund / als **E. S. G.** Gottes wort vnd Sone **IESVSVM CHRISTVM** lieber hat vnd mehr lobet denn alles. Sobald **E. S. G.** getrewer Joannes Drefe wider gen Lübeck kompt oder sonst jemand / wil ich **E. S. G.** alle Bücher von **CHRISTO** zu Lübeck gedruckt senden : vmb der Gottselickit willen dauon mir Curio schreibet. Die gnad vnser Gottes seie mit vns allen in ewickit : Amen.

Geschrieben in der Webe S. Jacobs
30. April, M. D. L.



Von dem Schild David

CHRISTVS aller Christen:

Der Dritte Psalm.



Der Dritte Psalm ist mit dem andern seer eines sinnes: denn sie beide mit leiden vnd Klagen anfaben / vnd mit segen vnd rhümen sich enden.

Drumb mus ich auch disen Psalm für eine weissagung von **CHRISTVS** halten vnd rechen vnter die Psalmen von welchen **CHRISTVS** Lu. 24. spricht / Es stehet von mir geschrieben in Psalmen. Das zu beweget mich dises Psalms funffter vers / welcher von niemand anders denn von **CHRISTVS** verstanden werden mag: sintemal schlaffen vnd erwachen gewislich hie nicht vom natürlichen schlaffen vnd erwachen sondern vom natürlichen sterben vnd auferstehen verstanden werden mus. Denn auch David gestorben vnd begraben ist vnd sein grabe noch zu Jerusalem ist: **CHRISTVS** aber ist zu Jerusalem widerauferstanden von todten: Wie Peter Ac. 2. zeuget. Drumb sol niemand sich von diser meinunge des Psalms Titel fürren lassen: weil alle Davidische Kriege vnd Siege zum fürbild des Todes vnd der Auferstehung **CHRISTVS** gescheen sind: das also des Absaloms historia David wol vrsach gegeben hat / nach seinem leiden vnd siege von **CHRISTVS** sterben vnd auferstehen zu weissagen vnd disen Psalm zusingen. Sintemal wie David im zwentzigsten zum König erwelet zehen jare verfolgung leiden must ehedenn er im drestigsten jare zum Königreich bestettiget ward: also muste **CHRISTVS** leiden vnd sterben ehedenn er durch sein auferstehung zum König vber alles bestettiget ward: als er selbs zeuget Lu. 24. Ehedenn wir aber den Psalm teilen vnd auslegen: so müssen wir dise meinunge zubekreffigen nach diser weise reden von des Psalms Titel.

Ein Psalm Davids: da er flohe für seinem Son Absalom.



Was andere Propheten / gesichte last des Herrn wortte nennen / das wird hie genennet ein Psalm Davids: weil Gott der heilig Geist durch David gesehen vnd gered hat vom kunfftigen Reich **CHRISTVS**. Was aber David beweget habe disen Psalm zusingen / druckte er aus mit disen wortten (da er flohe für seinem Son Absalom) wil anzeigen / das die Absolonische auffreuh im vrsache gegeben habe zu weissagen das es dem kunfftigen Messiah mit den Jüden gehen würde / als es im mit Absalom gegangen were. Wie David für Absalom geflogen ist lies 2. Re. 17. So wil er mit disen wortten (Ein Psalm Davids: da er flohe für seinem Son Absalom) nicht alleine soniel leren / das diser Psalm nach der Absolonischen auffreuh gesungen sei / nemlich da Gott der heilig Geist David betrachten lies / wie es im gegangen were mit Absalom das es dem Messiah mit Absalom

A

lome

Von dem Schild:

loms Kindern auch gehen würde. Sondern auch anzeigen das David
CHRISTVM vnd Absalom das Judenthum furbilde: nach diser Regel
1. Cor. 10. Es widerfur in alles zum Furbilde.

Abalom ist eine figure der Jüden beide mit namen vnd that. Denn Absalom
heißt ein vater des frides: vnd deutet / das die Jüden CHRISTVM
umbbringen würden / das sie zeitlichen friden erhielten: wie sie denn
Jo. 11. sprachen / Lassen wir den so / so werden sie alle an in glauben / vnd
komen die Römer vnd nemen vns land vnd leutte. Absalom war der
schönest vnd ward seines hares jerlich verkaufft bei zweihundert Seckel
offentlich: vnd deutet auff die schönen Gottesdienst der Jüden mit welchem
sie geschmückt fur allen völkern Psal. 147. vnd auff die Epicurische Priester-
thum Matth. 23. Da aber Absalom seinen vatter David fluchtig ge-
macht hatte / ward er zu lohn erstochen vnd erhangen: zubedeutten / das die
Jüden nachdem sie zu CHRISTO gesaget hatten Matth. 21. Kompher
last vns in tödten / vmb land vnd leutte komen würden: als Da. 9. auch
weissaget.

Daraus wol zuuerstehen / das David CHRISTUS Furbild seie / nemlich /
wie David barfüßig vnd verhüllet vber den Bach Kidron gieng / das
auch CHRISTUS des gleichen ausgefuret werden solt gekronet mit dor-
nen das er gecreuziget würde. Vnd wie David nach der Auffruch wider gen
Jerusalem kam vnd sein Reich einname: also würde CHRISTUS vom
todten auferstehen vnd sein Reich einnemen. So last vns den psalm
in Sieben Stücke teilen / vnd reden: Im ersten / vom dreifaltigen leiden
David CHRISTUS aller Christen. Im andern / vom dreifaltigen
glauben David CHRISTUS aller Christen / damit das dreifaltig leiden
erduldet vnd vberwunden wird. Im dritten / wie David CHRIS-
TUS alle Christen rhümen / das sie Gott erhöret habe: Was heisse erhöret
werden von Gottes heiligem Berge: Von dem wort Sela. Im vierden
teil / wie David CHRISTUS alle Christen sterben vnd begraben werden
müssen: Von der Auferstehung CHRISTUS vnd aller Christen. Im
funfften / wie David CHRISTUS alle Christen nach der erlösung mut-
tig sind vnd rhümen. Im sechsten / wie David CHRISTUS alle
Christen betten vnd rhümen das sie Gott erlöset. Im letzten / wie Gott
allein helfen vnd seligmachen könne.

Oh Herr wie ist meiner feinde souiel: vnd
setzen sich souiel wider mich.

Viel sagen zu meiner sele: sie hat kein hülffe
bei Gott / Sela.

In disem ersten teil last vns reden

Vons

David Christi aller Christen.
 Vom dreifaltigen leiden Davids
 CHRISTI aller Christen.

In diesen wortten (Ah Herr wie ist meiner feinde soniel) drückt er aus sein erstes leiden/ vnd klaget das er einsam vnd verlassen sei/ aber seiner feinde seer viel seien. Welches David fület da er für Absolom flog vnd vber den Bach Kidron gieng 2. Sam. 15. CHRISTVS erfure es auch da dis erfüllet ward Jo. 16. Ir werdet alle zerstreuet werden ein iglicher in das sein vnd mich alleine lassen. Desgleichen alle Christen erfaren wenn es in gehet wie Psal. 102. klaget/ Ich wach vnd bin wie ein einsamer Vogel auff dem dach. So wil er mit diesen wortten (Ah Herr wie sind meiner feinde soniel) die erste versuchung beschreiben/ die geschichte wenn Gott einen Menschen von ider man verlassen werden/seinen feinden aber zusallen leß: als geschach da ider man von David zu Absolom siele.

In diesen wortten (Vnd setzen sich soniel wider mich) drückt er aus das ander leiden/ nemlich das seine feinde seer mechtig vnd er seer ommechtig sei. Dis geschach David 2. Sam. 15. vnd 16. da er Absolom vnd Achitophel mit irem anhangen wider sich hatte. CHRISTVS da er Pilaton Herodem Annas Caiphan sampt irem anhangen wider sich hatte: als die vier Euangelisten in der Passio schreiben. Vnd die Christen erfaren/ wenn un Gott vngnedig ist der sünd halben/ das in alle Creature feind werden: als Psal. 6. auch klaget/ Ich werd allerhalben geengstet. Widersetzen/ heist/bereit sein vnd dencken schaden zuthun. Wie Absolom wider David ratschluge 2. Re. 17. Vnd die Jüden wider CHRISTVM Jo. 11. Vnd die Gottlosen wider alle Christen. psal. 10. vnd 33. So wil er mit diesen wortten (vnd setzen sich soniel wider mich) anzeigen/ das sich die feinde nicht zufrieden setzen können sie haben denn schaden gethan wie die Jüden oder vntergehen wie Absolom: als psal. 41. CHRISTVS auch klaget/ Sie haben ein bubenstück vber mich beschlossen/ wenn er ligt sol er nicht widerauffstehen.

In diesen wortten (viel sagen zu meiner Seel/er hat kein hülffe bei Gott) drückt er aus sein drittes leiden/ das er so gar kein menschenhülffe warren müge/ vnd so gar kein götlich hülff erscheine/das auch die feinde so inen beschediget haben seiner zum schaden spotten/als eines verführers vnd verfluchtens von Gott. Solch anfechtung lidde David da Simei David flucht vnd zu im sprach/ Er aus er aus du Bluthund du loser Man: Der Herr hat dir vergolten alles blut das du an Sauls stat bist König worden: vnd sihe der Herr hat das Reich deinem Son Absolom gegeben/vnd stickest in im vnglück/ denn du bist ein Bluthund. CHRISTVS fület dise trübsal auch da er am Creuz sprach: Mein Gott mein Gott warumb hastu mich verlassen: weil sie für im stunden vnd seiner spotteten in der grossen martter vnd sprachen/ Er klages dem Herrn der helff im. Die Christen müssen auch spotte zum schaden haben: Wie psal. 102. zeuget/ Teglich schmehen mich meine feinde/ vnd die mich spotten schwehren bei mir.

Von dem Schild:

Wei Gott (vnd nicht bei seinem Gott) spricht er darumb/das er anzeige/
wie nicht alleine fülen das Gott vngnedig sei vnd nicht helfen wolle
der sonst allen Creaturen hilfft/ sondern auch von den feinden Gottes vnd
aller Heiligen müssen hören das Gott nicht helfen wolle noch werde/
eine vntregliche anfechtung sei vnd die Helle selbs: Wie Psal. 42. zeuget/
Es ist wie ein mord in meinen beinen wenn meine feinde mich schmehen vnd
reglich zu mir sagen/ Wo ist nu dein Gott?

So wil er mit disen wortten (Ah Herr wie ist meiner feinde soniel: vnd
setzen sich so viel wider mich: Viel sagen zu meiner Sele/sie hat kein
hülffe bei Gott) nicht alleine das dreifaltig leiden Davids **CHRIST**
aller Christen beschrieben haben/ sondern auch leren/ das feind haben eine
straffe der sünden sei/ die feinde schaden thun sei noch eine grossere plage/
die gröste plage sei zum schaden noch dazu verspottet werden vnd fülen
das auch Gott feind sei.

Sela zeigt hie an den vnaussprechlichen seuffzen des geists / der bewes
get stillezuhalten vnd betrachten den vntreglichen fluch des Gesetzes/
welchen David in der angst eigener sünd halben/ vnd **CHRISTVS** in sei
nem leiden vmb frembder Sünde willen/ fületen.

Aber du Herr bist der Schild fur mich/ vnd
der mich zuehren setzt / vnd mein heupt auff
richtet.

In diesem andern teil last vns reden.

Vom dreifaltigen glawben Davids Christi
aller Christen / damit das erzelet dreifaltig leiden
erdulet vnd vberwunden wird.

In disen wortten (Aber du Herr bist der Schild fur mich)
druckt er aus das erst teil seines glawbens damit er lindert
vnd vberwindet das erst teil seines leidens mit disen wort
ten ausgedrückt / Ah Herr wie sind meiner feinde soniel
Vnd ist ein grosser glawbe Davids / das er in der einöde
glawben kan das Gott bei im sei/ also das eben der Gott
der seiner misserhat halben nach des gesetzes dreywortten die feinde erwecke
habe wider in/ auch sein Schild wider die feinde sein werde/ das sie im nicht
schaden können. Solchen glawben erzeiget **CHRISTVS** in der ver
folgung da er sprach Jo. 16. Ir werdet mich alleine lassen / aber ich bin nicht
alleine/der vater ist bei mir. Vnd ein iglicher Christ seinen Schild **CHR**
ISTVM wider aller feind anlauffe furwirfft vnd spricht / Wie Paulus
Ro. 8. Ist Gott fur vns/ wer mag wider vns sein? Gott einen Schild
fur mich sein/heist/ Gott mir darumb helfen wollen vnd werden/das er mit
hülffe zugesaget hat vnd ich seiner verheissung glawbe: denn so spricht er
psal

Dauid Christi aller Christen.

Psal. 50. Ruff mich an in der not so wil ich dir helfen. Vnd **CHRISTVS** Jo. 14. Warlich sage ich euch/Was jr den vater bitten werdet in meinem namen/das wil ich thun. So wil er mit disen wortten (Aber du bist der Schild fur mich) bekennen vnd vns mit seinem Exempel leren/Gott das fur halten das er darumb betrubet werden lasse vnd verlasse/das er wider auffneme vnd erfreue: Wie 1. Sa. 2. Hanna sprach/ Der Herr nidriget vnd erhohet.

Wit disen wortten (vnd der mich zuehren setz) druckt er aus das ander stücke seines glawbens/ damit er lindert vnd vberwindet das ander stücke seines leidens mit disen wortten ausgedruckt/Wiewiel setzen sich wider mich. Vnd ist auch ein herlicher glawbe Dauids/eben den Gott der verfolget vnd vnterdrucken leyt/fur einen beschirmer vnd auffrichter halten. Des gleichen thut **CHRISTVS** Psal. 31. Sie dencken mir das leben zunemen/ ich aber hoffe auff dich. Im Ebreischen stehet schlechte Coboti mein Ehre: magst durch Ehre verstehen/ das herliche geschreie von Gott das er gern helffe/oder den rhume damit er gepreiset wird als ein Nothhelffer: alles nach der verheissung aus welcher der glawbe fleusset.

So wil er mit disen wortten (vnd der mich zuehren setz) sagen / allen dem zum Exempel die verfolgung leiden/ Wiewol viel leutte schendlich von mir halten reden mich verfolgen/dennoch versehe ich mich des zu Gott/ vnd bins gewis durch den glawben an seine verheissunge/das er mich fur seinem erlöseren erben helt/ vnd werde mich noch des rhumen das er mir geholffen hat: Wie Dauid auch Psal. 42. sich tröstet vnd spricht/ Ich werde im noch dancken das er meines angesichts hülf vnd mein Gott ist.

Wit disen wortten (vnd mein Haupt auffrichter) druckt er aus das dritte stücke seines glawbens/damit er lindert vnd vberwindet seines leidens dritte stücke mit disen wortten ausgedruckt/ viel sagen zu meiner Selten/ Er hat kein hülf bei Gott. Vnd ist abermal ein hoher glawbe Dauids/ das er eben den Gott der in der not sein spotten leyt vnd zu im sagen/ Du Belial man/ fur einen erhohet seines heupts kan halten vnd sagen 2. Re. 16. Der Herr wird mit gut mir vergelten das mir Semei flucht. Also sprach **CHRISTVS** Psal. 16. da er begraben solt werden vnd nidersteigen zur Helle/ Du wirst meine Sele nicht in der Helle lassen vnd nicht zugeben das dein heilig verweise. Vnd Paulus 2. Cor. 4. Vnsere trübsal die zeitlich vnd leicht ist/ schafft ein ewig vnd vber alle mas wichtig herlichkeit/ vns die wir nicht sehen auff das sichtbare/ sondern auff das vnsichtbare/ weil das sichtbare zeitlich vnd das vnsichtbar ewig ist.

Als Haupt auffrichten/heist/aus der not erlösen vnd widerumb erhöhen: als 2. Re. vl. Euil Nerodach der König zu Babel erhub das Haupt Joachim des Königes Juda aus dem Kerker vnd setzte seinen Stuel vber die Stüle der Könige die bei im waren zu Babel. Vnd ist König Joachim auch wie Dauid eine figure **CHRISTVS** der vorhin in die tieffesten Hellen sazen muß/das hellisch gericht fur vns zufülen/ ehedenn er vns zur seligkeit vber all Himel erhaben wurde: nach dem 110. Psalm/ Er wird trincken vom Bach/ drum wird er das Haupt empor heben. So wil er dise worte

Von dem Schild:

Alber du Herr bist der Schild für mich / vnd der mich zuehren setz / vnd mein
Heupt auffrichtet / als wortt des geists vnd glawbens / allen den so einsam
omnechtig gar verlassen sind / zum Exempel vnd trost gered haben / auff das
sie lernen / das du die höhst weisheit eines Christen seie / wenn er einsam
omnechtig verlassen ist mit spotte / wie David vnd **CHRISTVS** / das in
Gott vmb nichts anders willen einsam omnechtig verspottet sein lest / denn
das er in bewege zugewoben vnd anzuruffen / vnd wenn er angeruffen vnd
geglaubet hat / herlich mechtig seligmache : als Pro. 3. zeuget / Wen der
Herr liebet den züchtiget er. Welch eine krafft vnsers Gottes ist mit ein
solcher glawbe / der sich nicht richtet nach dem das man sihet höret leidet von
menschen / sondern nach Gottes verheissungen also / das er nach der verhei-
ssung Gott der verlest für einen auffnehmer / Gott der da verfolget für einen
beschirmer / Gott der da verdampt für einen erlöser halten vnd anruffen kan :
wie David vnd **CHRISTVS** einen glawben hatten : vnd das in solcher
hoffnung eines menschen seligkeit gelegen seie / zeuget Paulus Ro. 8. Wir sind
selig in der hoffnung. Wie kompt man aber zu solchem glawben ? Durch
gebette / wie folget.

**Ich rief an mit meiner stim den Herrn : so
erhöret er mich von seinem Heiligen Berge :
Sela.**

In diesem dritten teil last vns hören

**Wie David Christus alle Christen sich rhümen
das sie Gott erhöret hat.**

Denn gewislich diese wortt Ich rief an mit meiner stim den
Hern / so erhöret er mich von seinem heiligen Berge : Sela) eine fröliche danck-
sagung Davids sind / damit er Gott in
aller welt lobet das er in für seinen feinden beschirmet wider
zuehren bracht vnd sein Heupt auffgerichtet hat / als er in der
not begeret habe sonderlich da er bettet vnd sprach 2. Sam. 15.
Herr mach Achitophels rat zur torheit. Achitophel / heist / mein törichtet brü-
der. Also dancket vnd rhümet auch **CHRISTVS** nach seiner auffer-
stehung Psal. ns. In der angst rief ich den Herrn an vnd er erhöret mich vnd
eröstet mich. Also rhümet auch Gottes heiligen Ps. 66. Kompt her vnd
sehete die werck Gottes / der so wunderbarlich ist mit seinem thun vnter den
Menschenkindern. Durch (mein stim) verstehe beide des hertzen seuff-
zen vnd des mundes schreien : denn auch **CHRISTVS** mit hertzen vnd
mund geschrien hat Psal. 22. allen Christen zum Exempel / das sie mit hertzen
vnd mund des gleichen zu Gott schreien in der angst : nach diesem gepot Ps. 50.
Ruff mich an in deiner not / so wil ich dir helfen. Den Herrn anruffen /
heist Gott auff seine verheissunge bitten vmb rat vnd hülff vergebung vnd
erlösunge : welches 1. Jo. 5. nennet betten nach Gottes willen da er spricht /
Die freidikeit haben wir zu im / so wir etwas bitten nach seinem willen / das
er vns höret. Also gründet der mensch **CHRISTVS** alle seine gebette
auff Gottliche verheissunge / dadurch er auch gewis ward das er erhöret
würde /

Dauid Christi aller Christen.

würde: als er spricht ps. 16. Ich habe den Herrn allezeit für augen/drumb
werd ich wol bleiben. Daraus offenbar/das erhöret werden/ heisse/ die
versprochene vnd gebettene hülf vnd erlösung vberkomen: nach Gottlicher
verheissunge ps. 91. Er rufft mich an/ so wil ich in erhören. So wil er
mit diesen wortten (Ich rieß an mit meiner Stim den Herrn / vnd er erhöret
mich) Gott auff die meinunge rhümen vnd preisen: weil ich erfahren habe
wie freundlich der Herr ist/ vnd alle die feinde haben verfolget vnd verspottet
werden/ beschirmet zuehren bringet auffrichtet / wenn sie gnad vnd hülf
nach seinen verheissungen von im begeren: so wil ich mich hinfurt auff im
verlassen in aller not vnd in anrufen/ also/ wenn er mich gleich tödret (als
Hiob sprach) dennoch wil ich auff in hoffen. Dis aber ist des heiligen geists
eigen werck: das **CHRISTVS** alleine volkömlich gethan hat / vnd kein
mensch on **CHRIST** geist etwas thun oder bitten kan/ wie Paulus Ro.
8. zeiget.

Was heist aber erhöret werden von Gottes Heiligen Berge?

Durch den heiligen Berge/verstehe Gottliche Maiestat. Vom
heiligen Berge erhöret werden/ist von Gottlicher Maiestat
vnersehens wunderbarlich vnaussprechlich erhöret vnd
erlöset werden. Denn auch diser Berg darumb heilig
genennet wird / als menschlicher vernunft verborgen vnd
vnbegreiflich: Wie **CHRISTVS** psal. 22. spricht/ Du
wonest im heiligen/ das ist verborgen. Wird auch dieses
Berges keine gestalt noch ort beschrieben / das wol Dauid vnd sein Sone
CHRISTVS sampt allen Christen in der not gen Berge sehen vnd hülf
begeren von Gottlicher Maiestat/ aber wenn wie wo er helfen vnd erlösen
wil/das ist/ inen/als menschen verborgen/vnd Gott alleine bewußt: gerade
wie **CHRISTVS** spricht Mar. 13. Des menschen Sone wisse selbs nicht
wenn der Jüngstetage komen werde/sondern alleine der vater. Vnd müssen
doch glauben vnd hoffen das er so gewislich helfen werde nach seiner vers
heissunge als er lebet vnd nicht liegen kan: Wie Paulus auch derhalben
spricht Ro. 11. Gottes beruffe könne in nicht gerewen/ Vnd Eph. 3. Er thut
vberschwenglich vber alles das wir bitten oder verstehen können. Drumb
wil er mit diesen wortten (so erhöret er mich von seinem heiligen berge) soniel
sagen/er sei von Gottlicher Maiestat vnbegreiflicher weise erhöret wor
den/ durch den blossen glauben an die verheissunge gebett vnd hoffnung
drauff erbawet/ also/ das man von Gott hülf wartte/aber keine weise zu
helfen fürschröbe on sein wortte. Nach diser meinunge laß vns auch reden

Von dem Wortte Sela.

Denn er gewislich damit wil anzeigen / das man hie stille sol
halten vnd wolbetrachten/ welch ein grosser glawbe das sein
müsse der in der notte Gott auff seine verheissung anrufen vnd
mit vnbeweglicher hoffnung von seinem heiligen Berg hülf
wartten kan mit gedult. Dis verstehet die gottlose welt nicht:
wie psal. 92. spricht/ Ein Narre achtet solchs nicht. Drumb
verwirfft auch Gott widderumb alle weisheit diser welt 1. Cor. 1. vnd sprichet/
A III J

Von dem Schild:

Ich wil vmbbringen die weisheit der Weisen. Unser vernunft mus sich mit dem blossen glawben dem warhafftigen wortt Gottes gefangen geben/ oder jmer vnd ewig durch jren vnglawben verlorn sein.

Ich lige vnd schlaffe / vnd erwache: Denn der Herr enthalt mich.

In disem vierden teil last vns erzelen: Erstlich

Wie David Christus alle Christen sterben vnd begraben werden müssen.

Ligen vnd schlaffen/ heist nicht alleine fur hertzeleid gleich sein einem begraben todten/ sondern auch leiplich begraben vnd tod sein. Also lige vnd schleffe David/ da er nicht alleine fur trawrickeit/ als in einen tieffen schlaffe/ gesuncken war / dieweil nirgent hülff erschiene: gerade wie Jacob 45. sich Josephs gar verziehen hatte. Sondern auch leiplich gestorben vnd begraben ward zu Jerusalem Ac. 2. Vnd **CHRISTVS** auch fur trawrickeit vnser sünd halben am Creutz stirbet vnd von Nicodemo begraben ward: als er selbs Psal. 22. spricht/ Meine krefften sind vertrockent wie eine scherbe vnd du legest mich in des todes staub. Also ligen vnd schlaffen auch Gottes heiligen. Psal. 88. Ich lige vnter den todten wie die erschlagenen die im grabe ligen: bis das sie leiplich auch ins grabe geleget werden nach disem Spruch Ge. 3. Du bist erden vnd solt zu erden werden. Darumb vergleicht er das grab einer Schlaffkammer oder einem Schlaffbette vnd den Tod einem Schlaffe/ das/ wie nach dem Wintter ein Sommer kompt vnd ein mensch des nachts schlaffen gehet vnd morgens widerauffstehet/ also weret das weinen einen abendlang aber des morgens die freude/ vnd wenn man gestorben ist stehet man widerauff von todten: Wie Paulus 1. Cor. 15. zeuget.

Ich aber verstehe dise wortte Ich lige vnd schlaffe/ sonderlich von **CHRISTVS** begrebnis vnd tod: nach disem Spruch Jesa. 11. Sein ruge wird ehre sein/ nemlich weil tod vnd begrebnis seiner schand end vnd ehr anfang gewesen ist. Vnd dis ligen vnd schlaffen **CHRISTVS** must darumb gescheen/ das das Gesetz des Sabbathes fur vns erfüllet vnd beide vnserm tod vnd begrebnis alle mache genomen würde/ also das er vns mit seinem tod vnd begrebnis den heiligen geist erwürbe der vns vnser lebenlang den Sabbath halten leret vnd so wir gestorben vnd begraben sind widerauffweckt vnd ewiglebend macht. So wil David im geist mit disen wortten Ich lag vnd schlieffe/ vom tod vnd begrebnis **CHRISTVS** weissagen vnd in **CHRISTVS** persone sagen / das sein grab vnd tod nur ein dreitegliche vnd dreinechtliches Ruge Bettlin vnd Schrefflin sein werde/ also das sein leib im grabe vnser sünden halben ligen / die sele aber in der Helle das letzte gericht vnser sünd halben fülen musse bis an dritten tag/ in welchem **CHRISTVS** leib vnd sele mit der Gottheit vereiniget widerlebend auffstehen solten nach dem 16. Psalm der spricht/ Mein fleisch wird sicher ligen/ denn du wirst meine sele nicht in der Helle lassen vnd nicht zugeben das dein heilig verweise. **Au**

Von

David Christi aller Christen. Von der Auferstehung Christi vnd aller Christen.

Erwachen/ heist sonst vom schlaff auffstehen/ vnd nach dem leide widererfrewet werden: als David nach der flucht wider gen Jerusalem komen erfrewet ward vnd sprach 2. Re. 19. Meineß ich wisse nicht/ das ich heutige König in Israel worden bin? Sie verstehen wie durch erwachen/ von todten auferstehen: welches von dem erstgeborn von todten **JESU CHRJSTO** alleine verstanden werden mus: als Peter anzeiget da er spricht Ac. 2. David ist gestorben vnd begraben vnd sein grab ist hie zu Jerusalem bis auff disen tag: **JESU** aber hat Gott auferweckt von todten/ des sind wir alle zeugen. Daraus wolzuverstehen/ das mit disen wortten (denn der Herr enthelt mich) nicht alleine David zum Furbild der auferstehung **CHRJSTI** rhümen wolle/ das in Gott aus seiner angst so mechtiglich erlöset habe als hette er in von todten auferweckt: sondern auch **CHRJSTVS** das in Gott von todten auferweckt habe/ wie er auch ps. 118. rhümet vnd spricht/ Man sties mich das ich fallen solt/ vnd der Herr erhielt mich. Drum wil er mit disen wortten (Ich bin erwacht: denn der Herr enthelt mich) weissagen/ vnd rhümen/ das in Gott von allen feinden erlöset in das verheissen Reich psal. 2. gesetzt habe/ wie er David nach der Absolomschen flucht wider in sein Reich setzt 2. Sam. 16. Allen Christen zum trost vnd Exempel/ das sie nach dem tod am jüngstentage irer feinde des todes vnd der Hellen spotten werden vnd sagen 1. Cor. 15. Der Tod ist verschlungen in dem Sieg: Helle wo ist dein Sieg?

Ich fürchte mich nicht für viel Hundert tausenden die sich vmbher wider mich legen.

In diesem funffteen teil last vns hören

Wie David Christus alle Christen nach der Erlösung muttig sind vnd rhümen.

Ich nicht für viel Hundert Tausenden fürchten (Im Ebreischen stehet zehen Tauset) die sich wider mich setzen/ heist/ durch erfahrung das Gott den anruffern gewislich aus der not hilfft so muttig vnd voller hoffnung werden/ das man sich rhümet wider alles kunfftig vnglück: wie Paulus Ro. 5. spricht/ Wir rhümen vns nicht alleine der hoffnung kunfftiger herlicheit die Gott geben sol/ sondern auch der trübsal/ weil wir wissen/ das trübsal gedult bringet/ gedult bringet erfahrung/ erfahrung bringet hoffnung/ hoffnung leset nicht zuschanden werden/ durch die liebe Gottes die in vnsern hertzen auengesossen ist durch den heiligen Geist der vns gegeben ist. Also ward David muttig vnd rhümet sich da er wider in sein Reich kam vnd disen psalm sang. Also rhümet sich **CHRJST JESU ERSTANDEN** psal. 118. Der Herr ist mit mir/ darumb fürchte ich mich nicht/ was können mir menschen

Von dem Schild:

sehen thun? Also rhümen sich alle Christen die erfahren haben das Gott hilfft: Wie Paulus Ro. 8. spricht/ Ist Gott für vns / wer mag wider vns sein? Drumb wil er mit disen wortten (Ich fürchte mich nicht für viel Tauseten die sich umbher wider mich legen) in seiner in **CHRIST** in aller Christen persone rhümen vnd sagen: weil Gott solch ein gnediger allmechtiger gegenwertiger Heiland vnd Nothelffer sei/ wie er nu erfahren habe/ so wolle er sich hinfurt nicht mehr für der ganzen Creature fürchten/ sondern hoffen wenn ein newes Wetter daher gehe so werde gewislich hernach die Sonne wider scheinen: als er denn psal. 23. des gleichen rhümet vnd spricht/ Ob ich gleich wandert im finstertal fürcht ich kein vnglück: denn du bist bei mir.

Auff Herr vnd hilff mir mein Gott: denn du schlegest alle meine feind auff den backen/ vnd zerschmetterst der gottlosen zeene.

In diesem sechsten teil last vns schlechthin erzelen

Wie David Christus alle Christen betten: vnd rhümen das sie Gott erlöset.

Diese wortte (Auff Herr vnd hilff mir mein Gott) gehören zu Davids gebett: als die 2. Re. 15. Mache den rat Achitophels zur narheit. Wiewol nu **CHRIST** **IST** **ERST** **DA** **MIT** **NOT** vnd tod nichts zuschaffen/ als Paulus Ro. 6. spricht/ Was er lebet das lebet er Gott: dennoch spricht sein geist vmb vnsern willen (Auff Herr vnd hilff mir mein Gott) das wir teglich wider newe feinde betten müssen vnd sagen/ Auff Herr vnd hilff mir mein Gott/ ob wir gleich vielmal erlöset sind/ nach diesem Spruch psal. 84. Sie behalten einen Sieg nach dem andern. So müssen wir dise wortte (auff Herr hilff mir mein Gott) zum leiden vnd gebett ee Davids ziehen / vnd doch in **CHRIST** persone darumb gered sein lassen/ das alle Christen in der not des gleichen schreien/ wie David vnd **CHRIST** **IST** **VS** / auff das sie nach der erlösung sprechen können / wie David vnd **CHRIST** **IST** **VS**: Du schlegest alle meine feinde auff den backen / vnd zerschmetterst der gottlosen zeene.

Backen vnd zeene / nennet er der heiffigen lügenhafftigen mörderischen wortte/ aller feinde Davids **CHRIST** aller Christen/ dadurch David **CHRIST** **IST** **VS** alle Christen verleumbdet vnd verachtet beschediget vnd beraubet verrhaten vnd umbbracht werden: von disen redet Salomo pro. 30. Es ist ein art die Schwertter für zeene hat/ die mit iren Backenzenen frisset vnd verzehret die elenden im lande. Solche zene waren Absalom Semei vnd alle böse meuller die mit irem liegen vnd lestern David in solch vnglück brachen 2. Re. 15. 16. 17. Solche backenzene waren die Jüden mit irem anhang die **CHRIST** **IST** **VS** lesterten verlogen vnd verklageten bis das er gecreuzigt ward/ als die Vier Euangelisten schreiben. Solche Schlangenzene lestern auch in vns teglich **CHRIST** **IST** **VS** vnd spotten vnser zulohn
das wir

Dauid Christi aller Christen.

Das wir **CHRISTVM** bekennen allen Christen zutrost. Auff den backen schlagen aber vnd die zene zerschmettern/ ist / Dauid **CHRISTJ** aller Christen feinde lesterer verfolger für Gott schon geschlagen vnd vertilget sein/ob sie gleich ires beissens vnd reissens nicht lassen können bis das sie zu bissen vnd zerrissen werden. Also schlug Gott Dauid's feind auff dem backen vnd zerschmettert der gottlosen zeene / da er die auffrüer so in des landes veriaget hatten umbbracht 2. Re. 18. Also schlug Gott **CHRISTJ** feind auff den backen vnd zubrach der gottlosen zeene / da er durch die Römer Jerusalem verstorren lies : nach der weissagung Danielis am Neundten. Also schafft der Herr recht allen leidenden anruffern/wenn die gottlosen verstrickt werden im werck irer hende durchs wortt : als psal. 9. Klinget. Drumb sind dise wortt (Du schlegest alle meine feind auff den backen vnd zerschmettest der gottlosen zene) wortt des glaubens der Gott vmb hülffe auff seine verheissung anrufft/ vnd weis das er die feinde soßich widdersetzen vnd lestern nach seinen drewwortten storzen vnd tilgen wird : desgleichen auch folgende wortt.

Bei dem Herrn findet man hülffe: vnd deinen Segen vber dein volck: Sela.

So last vns aus diser Schlos Rede des Psalms in der Summa leren

Wie Gott allein helfen vnd selig machen könne.

Durch hülffe/ verstehe nicht alleine die erlösung von feinden/ sondern auch vertilgung der feinde : welches beides Gottes vnd nicht menschen werck ist: wie psal. 60. spricht / Schaffe du vns beistand in der nott / menschenhülff ist vmbsonst. Vnd er selbs spricht Deut. 32. Ich kan schlagen vnd helfen/ vnd ist niemand der aus meiner hand errette. Segen/ heist nicht alleine den erlöseten nach den verheissungen zuehren bringen/ sondern auch die feinde nach den drewwortten verfluchen. Als Dauid **CHRISTVS** alle Christen nach der erlösung erfrewet vnd erhöhet werden/ vnd ire feinde betrübet vnd genidriget werden. Mercke wol/ das ers wörtlin (hülffe) gegen den ersten vers dises psalms helt/sonderlich gegen dise zweie wortt/ feinde vnd widersetzer. Das wörtlin (Segen) aber helt er gegen den andern vers : Viel sagen zu meiner Sele/ er hat kein hülffe bei Gott. Als wolten Dauid **CHRISTVS** alle Christen schliessen vnd sagen: Ob gleich alle welt vns feind ist verfolget vnd verflucht/ dennoch ist's beschlossen im himel / das vns Gott nach seinen verheissungen helfen vnd selig machen wil/ vnser feind aber nach seinen drewwortten storzen vnd tilgen: ob sie gleich eine zeitlang obligen vnd jauchzen. Das macht der Segen vber vns gesprochen Lu. 6. Der Herr segene dich vnd behüte dich : der Herr las sein angesicht leuchten vber dir vnd seie dir gnedig : der Herr hebe sein angesicht vber dich vnd gebe dir frid.

Drumb

Vom Schild David Christi aller Christen.

S Kämp wil er mit disen worten (Bei dem Herrn findet man hülffe: vnd deinen Segen vber dein volck: Sela) den psalm beschliessen vnd leren/ das man nach dem ersten gebot bei Gott alleine rat vnd hülffe suchen vnd warten sol in aller not/also/ wenn gleich alle welt vnd Teuffel vns anfeind den verfolgen verfluchen / dennoch wir getrost seien auff Gottes verheißung vns gescheen/ vnd trogen auff Gottes dreuworte wie der vnser feinde gered: Wie Paulus auch Ro.8. schepffte aus diesem Brun seinen grossen mutt vnd spricht/ Ist Gott fur vns / wer mag wider vns sein?

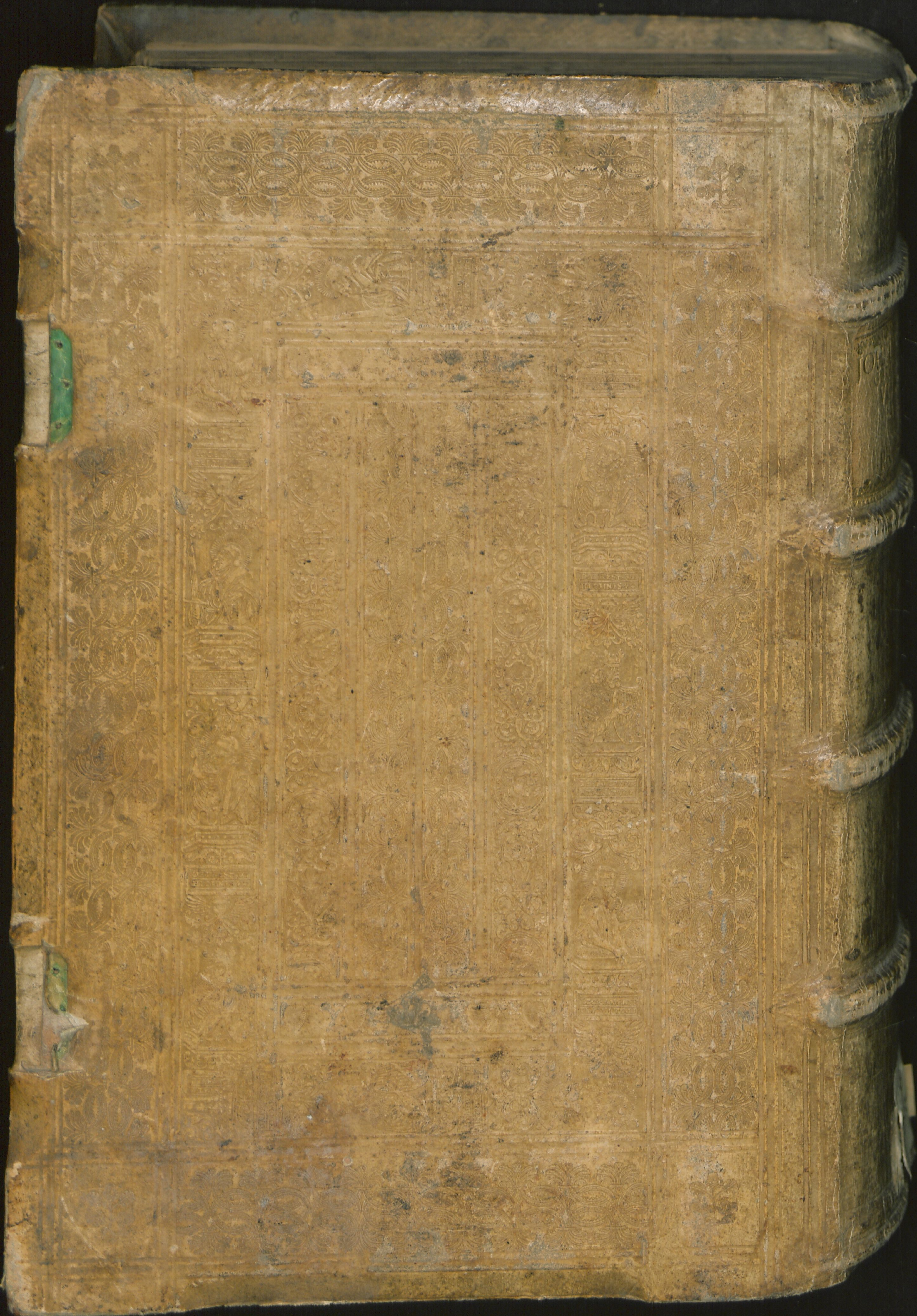
Geprediget zu Marburg 1540.
Geschrieben zu Lübeck 1550.

Gedruckt durch Georgen Richolff:
M. D. L.

88 153

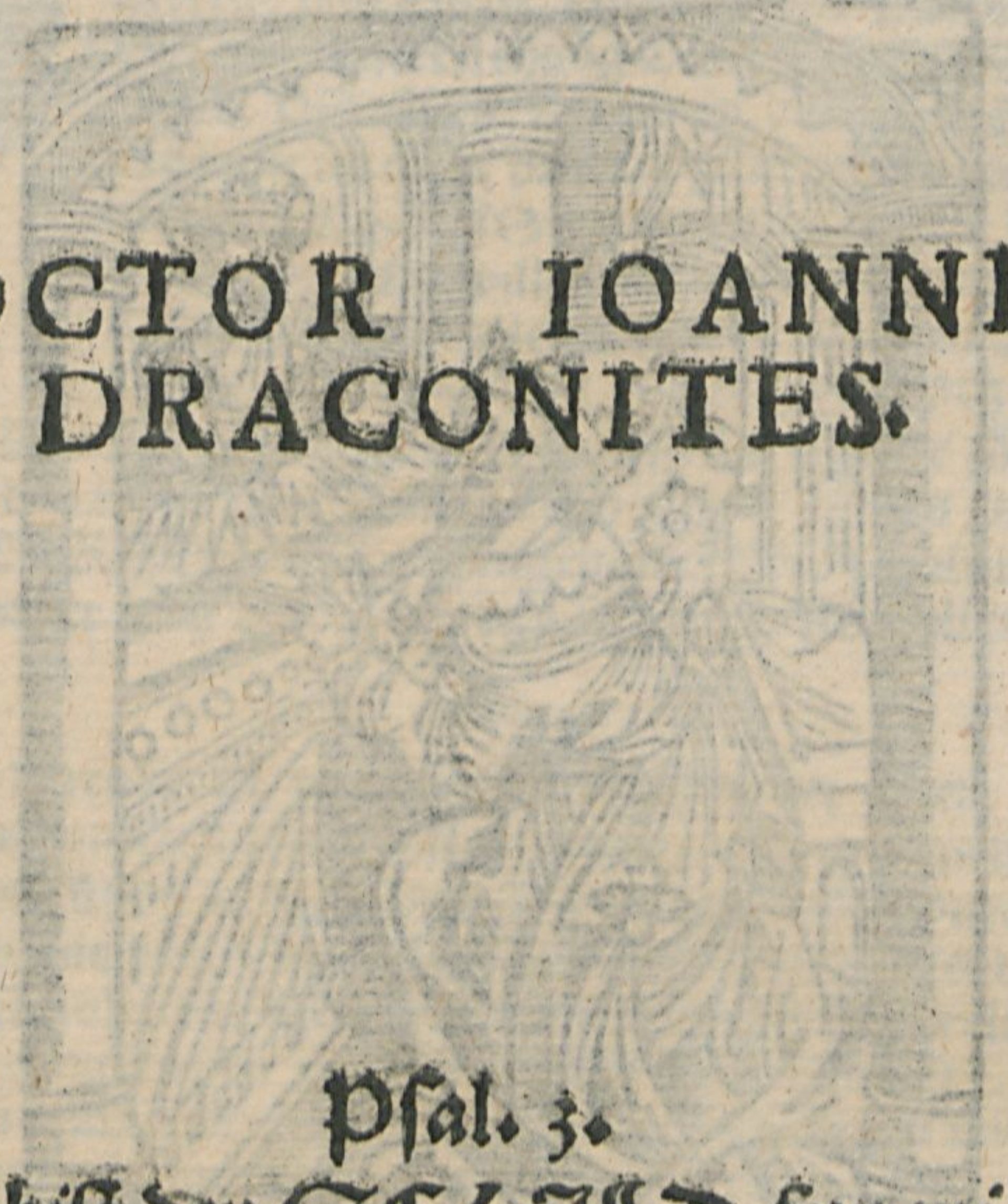
AB 88 153

X 199 7507



Von dem Schild David Christi aller Christen.

DOCTOR IOANNES
DRACONITES.



Pfal. 3.
Du **HERR** bist der **SCHILD** für mich: der mich
zuehren setzt: vnd mein Heupt auffrichtet.

W. D. L.

